

Protokoll der Urversammlung Gemeinde Stalden



Ort: Turnhalle Stalden

Datum: 6. Juni 2019

Zeit: 19.30 Uhr

Anwesend: 46 stimmberechtigte Personen

Vorsitz: Egon Furrer, Gemeindepräsident

Protokoll: Hans-Jörg Arnold, Vizepräsident und Ratsschreiber

Formelles: Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden. (Art 9 GemG)

Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in den Traktanden vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen. (Art 10 GemG)

Auflage: Die Verwaltungsrechnung 2018 lag gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf. (Art 14+15 GemG)

Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und befasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Regel durch Handerheben. Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht. (Art 16 Abs 1 GemG)

Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht wird und vom Gemeinderat angenommen wird, oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage, eine geheime Abstimmung durchgeführt. (Art 16 Abs 2/3 GemG)

Genehmigung Verwaltungsrechnung: Die Genehmigung der Verwaltungsrechnung erfolgt global. (Art 7, Abs 1, GemG).

Stimmzähler: siehe Traktandum 2

Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktanden, die Anträge und die Beschlüsse.

Die Wortmeldungen werden ohne Namensnennung wiedergegeben.

Traktandum 1 Begrüssung und Traktanden

In den einleitenden Worten spricht der Präsident über den WB Artikel «Stalden schwimmt im Geld» und erwähnt, dass dieser Titel sehr provokativ sei. Der Ausdruck im Geld schwimmen, lässt einen an die Comicfigur Dagobert Duck erinnern. Keine Sorgen mehr zu haben, die Finanzen geklärt und sicher, das ist die deutlich erkennbare Bedeutung des Ausdrucks im Geld schwimmen. Andererseits kann auch eine Art negativer Eindruck entstehen, denn das, worin man schwimmt, kann auch tückisch sein, Wirbel enthalten, die jemanden in den Abgrund ziehen.

Wer im Geld schwimmt, kann leicht den Blick auf das Ufer verlieren. Wer also den Ausdruck etwas näher beleuchtet, wird ihn nicht mehr so uneingeschränkt positiv wahrnehmen.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, Stalden geht es gut, zumindest finanziell. Aber das ist auch enorm wichtig, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein. Wir sind im Wandel, wir müssen uns neu positionieren um als Nicht-Agglomerationsgemeinde bestehen zu können und als Wohngemeinde interessant zu sein.

Die finanzielle Unabhängigkeit war und muss ein angestrebtes Ziel von Stalden sein.

Der Vorsitzende begrüsst im Speziellen Frau Romaine Marx vom Treuhandbüro Valesia und dankt der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für ihr Engagement.

Traktanden der Urversammlung:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 13.12.2018
4. Verwaltungsrechnung 2018
 - Kenntnissgabe der Rechnung und des Kontrollberichtes
 - Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018
 - Genehmigung der Bauabrechnungen:
 - Erneuerung Brandmeldeanlagen
 - Dachsanierung Wohnhaus Milachru
 - Feuerschutzreservoir Riedji
 - Zufahrt West und Immobilie Konsumverband Vispताल
 - Steinschlagverbauung Churzi Brend – Achersand
5. Genehmigung Nachtrags-Budgetkredit Instandstellung, Sanierung der Strasse ins Riedji
 - Orientierung
 - Beschlussfassung
6. Verschiedene Informationen
 - Umfahrung Stalden
 - Wohnbauprojekt Unneri Merje
 - Glasfasernetz Stand Erschliessung
7. Verschiedenes

ABSTIMMUNG

Der Traktandenliste und deren Reihenfolge wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vom Vorsitzenden Richard Gsponer und Nicola Abgottspon ernannt und von der Urversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 3 Protokoll der Urversammlung vom 13. Dezember 2018

Das von Gemeinderatsschreiber Hans-Jörg Arnold verfasste Protokoll der Urversammlung vom 13. Dezember 2018 war auf unserer Homepage aufgeschaltet und konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Deshalb wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

ABSTIMMUNG

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 13. Dezember 2018 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Traktandum 4 Verwaltungsrechnung 2018

LAUFENDE RECHNUNG

Der Präsident Egon Furrer erläutert anhand von Tabellen die Verwaltungsrechnung 2018. In der laufenden Rechnung stand ein Aufwand von CHF 5'517'289.39 einem Ertrag von CHF 7'832'829.71 gegenüber, was eine Selbstfinanzierungsmarge von CHF 2'315'540.32 ergibt. Nach Abschreibungen ergibt dies einen Ertragsüberschuss von CHF 1'007'654.27.

Kurze Wertung finanzielle Lage der Gemeinde:

- Die finanzielle Lage der Gemeinde Stalden hat sich in den letzten Jahren laufend verbessert und kann als gesund bezeichnet werden.
- Bei allen relevanten Kennzahlen wird die Bestnote erreicht.
- Im Vergleich zum Vorjahr ist die Selbstfinanzierungsmarge CHF 341'545 höher.
- Auch zeichnen sich keine grossen strukturellen Probleme ab.
- Bevölkerungszahlen konstant.

- Steuerbelastung und Gebührentarife mässig.
- Stromtarif interessant.
- Es ist nach wie vor die gemeinsame Aufgabe von Verwaltung, Mitarbeitern und Bevölkerung die gute Finanzlage unserer Gemeinde zu erhalten. Ein nachhaltiges Wohlergehen im Finanzhaushalt bringt Vorteile und Lebensqualität für alle.

Zu den Ausgaben der einzelnen Abteilungen hatte der Präsident noch folgende Anmerkungen. Hier auszugsweise Bemerkungen zu einigen Abteilungen:

Allgemeine Verwaltung

Netto-Minderaufwand 21.4 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

In der **Allgemeinen Verwaltung** sind sämtliche Aufwendungen (Behörden und Verwaltungspersonal) inklusive Finanz- und Steuerverwaltung enthalten:

- Allgemeine Verwaltung	CHF	239'914.28
- Legislative und Executive	CHF	99'512.20
- Verwaltungsgebäude	CHF	30'595.60

Öffentliche Sicherheit

Netto-Minderaufwand 46.5 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Die Netto-Einnahmen aus den Einquartierungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 19'611.51 erhöht.

Abrechnung 2018:

Einnahmen	CHF	39'746.65
Unterhalt Militärküche	CHF	-1'534.60
Aufwendungen Militäreinquartierungen	CHF	-8'932.55
Einnahmenüberschuss	CHF	29'279.50

Regionaler Führungsstab:

Stabchef / Stabchef stv	CHF	3'977.50
Stabsmitglieder	CHF	2'558.50
Andere Kosten (Stelleninserat etc.)	CHF	3'457.18
Total Entschädigung RFS	CHF	9'993.18

RFS Aufteilung

- Gemeinde Embd, 21.56 % :	CHF	2'154.53
- Gemeinde Stalden, 47.30 % :	CHF	4'726.77
- Gemeinde Törbel, 31.14 % :	CHF	3'111.88

Bildung

Netto-Minderaufwand von 10.3 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Lehrerbesoldung KG, OS und PS CHF 226'215.60

Es sind die definitive Abrechnung 2017 und die Anzahlung für das Jahr 2018 enthalten:

definitiver Beitrag pro Schüler Jahr 2017 CHF 3'356.60

provisorischer Beitrag pro Schüler Jahr 2018 CHF 3'380.00

Material und Lehrmittel KG, Primarschule CHF 29'924.95

Kantonsbeitrag Schuljahr 2017-2018 CHF -943.65

Anteil Eltern an Kopien CHF -1'160.00

Hauptgrund für die höheren Kosten gegenüber dem Jahr 2017 bildet die Anschaffung von neuen Laptops.

Kostenpunkt CHF 7'747.75

Material und Lehrmittel Orientierungsschule CHF 43'342.95

Kantonsbeitrag Schuljahr 2017-2018 CHF -1'080.00

Anteil Eltern an Bücher und Kopien CHF -7'978.80

Hauptgrund für die höheren Kosten gegenüber dem Jahr 2017 bildet auch hier die Anschaffung von neuen Laptops.

Kostenpunkt CHF 13'281.95

Mittagstisch

Der „Mittagstisch“ schliesst ab mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'843.20

Schuldirektion Kostenabrechnung Schuljahr 2017-2018

Primarschule für die Schulregion inkl. StV CHF 413.63

= pro Kind inklusive Stellvertretung, 139 Schulkinder

Orientierungsschule CHF 1'692.81

= pro Kind inklusive Stellvertretung, 60 Schulkinder

Schulgeld Regionsgemeinden Schuljahr 2017-2018

Die Eingänge der Schulgelder PS und OS haben sich um CHF 26'005.75 gegenüber dem Jahr 2017 reduziert.

- Orientierungsschule CHF 126'992.10

pro Schulkind CHF 3'125.25

- Primarschule CHF 31'647.70

pro Schulkind CHF 2'260.55

Kultur und Freizeit

Netto-Abweichung ± 1 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Jugendcoach	CHF	1'694.55
Musikschulen	CHF	7'556.25
- Gemeindebeteiligung 25 % + CHF 40.00 pro MusikschülerIn		
Sportanlage Achersand	CHF	51'243.85
- Ab Mai 2018 führt neu die Swiss Green die Unterhaltsarbeiten aus.		
- Zusätzlich zu den budgetierten Ausgaben mussten im Jahr 2018 die Reparatur der Entwässerungspumpe und diverse Unterhaltsarbeiten wie Geländer Fussballfeld vorgenommen werden.		
MZA St. Michael	CHF	154'528.33
- Es bot sich die Gelegenheit, auf dem Spiel- und Pauseplatz der MZA St. Michael ein Pavillon aufzustellen. Der Pavillon mit einem Neuwert von CHF 40'000.00 haben das Architekturbüro Edwin Abgottspon in Saas-Fee und die PPS Investment AG in Visp als Bauherrin des Wohnbauprojektes Unneri Merje sponsoriert.		
- Die Gemeinde hat die Transportkosten sowie die Anschlüsse für Wasser und Strom übernommen.		
Kirche	CHF	178'520.50
- römisch-katholische Pfarrei Stalden	CHF	171'534.20
- reformierte Kirchgemeinde Visp	CHF	6'986.30

Gesundheitswesen

Netto-Minderaufwand von 8.2 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Aufwand 2018	CHF	76'678.05
Sozialmedizinisches Zentrum	CHF	45'406.00
Schlussabrechnung 2017	CHF	-2'194.00
(Total für das Jahr 2017: CHF 47'706.00, Akontorechnung: CHF 49'900.00)		
Akontorechnung 2018	CHF	47'600.00
Die definitive Abrechnung für das Jahr 2018 liegt noch nicht vor.		

Soziale Wohlfahrt

Netto-Minderaufwand von 6.5 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

KiTa Goldgüegi: 12 Betreuungsplätze	CHF	59'112.30
Betriebskosten der Pflegeheime:	CHF	139'219.82
6'963 Pflagetage, pro Pflagetag	CHF	19.99
Anzahl Bewohner per 31.12.2018: 20		

	Kanton Wallis Ausgaben 2018	Anteil Gemeinde Stalden
Einrichtungen (Behinderte / soziale)	114'592'369.08	93'007.50
EL Ergänzungsleistungen AHV/IV + FZ	67'519'997.28	54'801.80
Investitionen (Behinderte / soziale)	4'022'508.95	3'264.80
Kantonaler Beschäftigungsfonds	11'982'300.00	9'725.30
Sozialhilfe	73'782'936.69	59'885.05
Suchtbehandlungen	2'582'068.95	2'095.70
Inkasso von Unterhaltsbeiträgen	4'213'835.06	3'420.10
	278'696'016.01	<u>226'200.25</u>

KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Stalden-Saas	CHF	14'802.09
Schlussabrechnung 2017 + Akontozahlungen 2018 definitive Abrechnung 2017	CHF	75'729.66
Wirtschaftliche Hilfe Die wirtschaftliche Hilfe ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 8'845.62 gestiegen.	CHF	77'775.05

Verkehr

Netto-Abweichung von ± 1.00 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Kantonsstrassen	CHF	128'971.05
Aufwand Gemeindestrassen: + 7 % des Budgets	CHF	586'948.75
Dritte für ausgeführte Arbeiten: Ertrag	CHF	-74'442.15
Laboranalysen Regionale ARA Weiterverrechnung Winterdienst etc.		
Einnahmen Parkplatzgebühren:	CHF	-78'545.98

Die Gemeinde Stalden ist gut erschlossen und zahlt an folgenden Strecken mit insgesamt	CHF	94'168.55
– Brig – Visp – Zermatt (inkl. 141.00 Täsch – Zermatt)		
– Stalden – Saas – Töbel – Moosalp		
– Visp – St. Niklaus – Niedergrächen – Grächen		
– Brig – (Brigerbad) – Visp – Stalden – Saas – Saas-Fee		
– Stalden – Gspon		

Umwelt und Raumordnung

Netto-Mehraufwand von 63.4 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Wasserversorgung

Die **Wasserversorgung** schliesst im Jahr 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 297.30 ab.

Abwasserversorgung

Die **Abwasserversorgung** verzeichnet einen Aufwandüberschuss von CHF 33'415.75.

Die Abwasserversorgung verzeichnete in den letzten 2 Jahren ein Defizit.

Die Kosten werden sehr wahrscheinlich auch nicht sinken. Gründe dafür sind

- Regionale ARA: Die Betriebskosten steigen an. Die Regionale ARA bedarf altershalber diverser Sanierungen und die Anforderungen des Gesetzgebers werden immer höher, was natürlich auch die Kosten ansteigen lässt.
- Zudem sind die Werkleitungen der Abwasserversorgung in manchen Gebieten alt, es müssen Sanierungen vorgenommen werden.

Regionale ARA – Abrechnung 2017 - Aufteilung zwischen den Gemeinden:

Gemeinde	Bauvolu-menanteil	Ständige Einwohner	Trockenwetteranfall		Total	
			Einwohner	Wasserverbrauch		
	25%	25%	25%	25%	Betrag	%
Stalden	Fr. 27'757.64	Fr. 29'506.51	Fr. 29'506.51	Fr. 31'132.73	Fr. 117'903.37	46.01%
Staldenried	Fr. 10'678.97	Fr. 14'689.19	Fr. 14'689.19	Fr. 11'185.85	Fr. 51'243.21	20.00%
Törbel	Fr. 14'945.44	Fr. 12'639.24	Fr. 12'639.24	Fr. 11'509.78	Fr. 51'733.70	20.19%
Zeneggen	Fr. 10'678.97	Fr. 7'226.08	Fr. 7'226.08	Fr. 10'232.66	Fr. 35'363.79	13.80%
	Fr. 64'061.02	Fr. 64'061.02	Fr. 64'061.02	Fr. 64'061.02	Fr. 256'244.07	100.00%

Kehrichtbeseitigung: Ertragsüberschuss

CHF -6'704.34

Gewässer

CHF 20'946.65

Beteiligungen Kanton und Gemeinden

CHF -15'750.10

Lawinenverbauungen und Felsicherungen

CHF 18'366.55

Sicherungsmassnahmen in Bezug auf Felsblöcke, Steinschlag etc.

Raum- und Ortsplanungen:

CHF 86'200.15

Aufwendungen für die Behandlung von Baugesuchen, die Kosten für die Abklärungen betreffend Bauzonendimensionierung und Ortsplanungen.

Baubewilligungsgebühren:

CHF -13'227.85

Die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Entwicklungskonzepte**CHF 38'929.35**

Hauptposten:

Ehregast Vifra 2018 – Abrechnung:

Vifra Ehregast – Kostenbeteiligung Gemeinde Stalden	37'373.70
Aufräumarbeiten	36.00
An- und Abreise Tambouren- und Pfeiferverein	92.00
Repräsentationen	1'217.00
Total	38'718.70

Die REGION STALDEN mit den Gemeinden Eisten, Embd, Stalden, Staldenried und Törbel trat an der VIFRA 2018 vom 12. – 23. Mai 2018 als Ehregast auf. Der Anlass bot sich an, um die REGION STALDEN einem grossen Publikum zu präsentieren.

Unwetterschäden**CHF 191'662.90****Kantons- und Bundesbeiträge****CHF -141'480.00**

Die aussergewöhnlichen Witterungsverhältnisse im Januar 2018 haben Schäden angerichtet. Betroffen können Strassen, Wege, Brücken, Stützmauern, Zäune, Leitungen, Obstbäume oder auch Wälder sein.

Auf dem Gebiet der Gemeinde Stalden entstanden u.a. Schäden an folgenden Werken:

- Flurweg Stalden – Zeneggen (Esch)
- Flurweg und Fussweg Gringji
- Gringji-Strasse im Müür
- Wässerwasserfassung im Roorbach

Der Kanton hat sich mit CHF 67'680.00 und der Bund mit CHF 73'800.00 an den Schäden beteiligt.

Volkswirtschaft

Netto-Minderaufwand von 61.2 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Wässerwasser:

CHF 30'298.80

Die Hauptaufwendungen in der Landwirtschaft resultieren nach wie vor aus dem Betrieb der Wässer Wasserleitungen.

Gemeindewaldungen:

CHF 22'654.45

- Beitrag an die Burgergemeinde für die Waldpflege und den Revierförster
- Neophytenbekämpfung Riedji

Elektrizitätsversorgung:

Das EW Stalden kann bei recht günstigen Stromtarifen ein Ertragsüberschuss ausweisen von

CHF 87'574.62

Die Gemeinde stellt die Energie vom Kraftwerk Ackersand zu sehr attraktiven Preisen zur Verfügung.

Übrige Energie:

Photovoltaikanlage Schulanlage CHF -30'294.80

Verfügung vom 27. August 2018 der Pronovo AG
Einmalvergütung für kleine Photovoltaikanlagen: CHF -28'917.00

Für das Projekt PV EnAlpin AG Stalden – Schulanlage (Gemeinde 60 % / EnAlpin AG 40 %) wurde am 12. April 2012 eine Anmeldung für eine Förderung mit einer Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) eingereicht und auf die Warteliste aufgenommen.

Seit dem 1. Januar 2018 werden Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von weniger als 100 kW mit einer Einmalvergütung gefördert.

Finanzen und Steuern

Netto-Mehrertrag von 13.30 % gegenüber dem Voranschlag 2018.

Steuern natürliche Personen CHF 2'256'144.81

... sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

(- CHF 220'535.54)

Zu erwähnen ist, dass für das Steuerjahr 2017 transitorische Abgrenzungen vorgenommen wurden, dies aufgrund der Ergebnisse der vorherigen Jahre:

Einkommenssteuern natürliche Personen CHF 280'000.00

Vermögenssteuern natürliche Personen CHF 45'000.00

Steuern juristische Personen: CHF 766'975.30

... sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

(+ CHF 78'795.55)

Aletsch AG - Grande Dixence SA - KW Mattmark AG - KW Ackersand 1 AG

Die Besteuerung der Partnerwerke beschäftigt die Steuerbehörden nun schon seit Jahren. Für die Jahre 2006 - 2008 fand man noch keine definitive Lösung, weshalb eine Zwischenlösung ausgehandelt wurde, welche auf dem Marktpreis basiert. Die Besteuerung dieser Jahre erwuchs in Rechtskraft ohne Einsprachen seitens der Flachlandkantone.

Gegen diese Veranlagungen haben die Gesellschaften Einsprache erhoben, so dass das Bundesgericht wohl letztlich über die Besteuerung der Partnerwerke entscheiden wird. Die Kantonale Steuerverwaltung ist überzeugt, dass die Besteuerung der Partnerwerke nach dem Marktmodell korrekt ist und hofft, dass sich das Bundesgericht der Beurteilung der Kantonalen Steuerverwaltung anschliesst. Dies wäre sehr vorteilhaft für die Gemeinde.

Zurzeit sind die Einsprachen beim Bundesgericht hängig.

Andere Steuern CHF 78'107.85

Grundstückgewinnsteuern CHF 14'213.10

Erbschafts- und Schenkungssteuern CHF 54'474.75

Hundesteuern CHF 9'420.00

Finanzausgleichsbeiträge**CHF 6'364.00**

Das Gesetz über den interkommunalen Finanzausgleich (GIFA) vom 15. September 2011 hat zum Ziel, Ungleichheiten aufgrund von unterschiedlichen Ressourcen und Lasten zwischen den Munizipalgemeinden auszugleichen.

Der Beitrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 52'913.00 reduziert.

Wasserrechtskonzessionen**CHF 1'034'434.05**

sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

(+ CHF 162'426.50)

Effektive Abrechnungen (Wasserzinsen + Gratisenergie):

	2018	2017	2016
KW Mattmark AG	230'928.40	202'284.40	183'584.40
IG Riedji	187.50	375.00	375.00
Grande Dixence SA	557'995.00	486'201.00	461'522.00
KW Ackersand 1 AG	69'916.00	51'568.00	58'872.00
Aletsch AG	175'407.15	131'579.15	139'195.45
TOTAL	1'034'434.05	872'007.55	843'548.85

Liegenschaften des Finanzvermögens**Buchgewinn Bodenabtretungen****CHF 417'900.00**

PPPS Investment AG, Bodenverkauf Parzelle Nr. 681: 2'985 m² à CHF 140.00

Verurkundung vom 19. Februar 2018:

Die Grenz- und Flächenänderung des Grundstücks Nr. 681 auf Gebiet der Gemeinde Stalden wurde entsprechend dem Mutationsprotokoll im Grundbuch wie folgt eingetragen, nämlich:

- Nr. 681 mit einer Gesamtfläche von 2'985 m² (PPPS Investment AG)
- Nr. 5407 mit einer Gesamtfläche von 1'529 m² (Einwohnergemeinde Stalden)
- Nr. 5408 mit einer Gesamtfläche von 2'289 m² (Einwohnergemeinde Stalden)

Jahreskosten KW Ackersand 1 AG**CHF 246'828.35****Verkauf Energie KW Ackersand 1 AG****CHF -338'879.56**

Die KW Ackersand 1 AG verkauft ihre gesamte Anspruchsenergie an die EnAlpin AG. Die Gemeinden beziehen im Gegenzug die von ihr benötigte Energie wie vertraglich geregelt bei der EnAlpin AG.

Vergleich Handel mit Energie ab 2016:

	Rechnung 2016		Rechnung 2017		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Jahreskosten KW Ackersand 1 AG	234'565.40		217'678.25		246'828.35	
Verkauf Energie KW Ackersand 1 AG		264'000.94		251'263.95		338'879.56
	234'565.40	264'000.94	217'678.25	251'263.95	246'828.35	338'879.56
Ertragsüberschuss	29'435.54		33'585.70		92'051.21	

Entwicklung des Verhältnisses Steuereinnahmen / Schuldzinsen auf:

Jahr	Steuerergebnis CHF	Zinsaufwand CHF	Verhältnis in %
1980	1'391'313.50	103'407.25	7.43
1990	2'141'243.00	244'276.75	11.41
2000	2'401'117.00	132'292.30	5.50
2005	2'737'360.35	94'875.45	3.47
2010	4'226'888.28	30'899.20	0.74
2012	2'943'662.90	23'692.25	0.80
2013	3'926'815.65	14'995.25	0.38
2014	3'176'320.09	13'301.35	0.42
2015	2'667'050.01	15'236.50	0.57
2016	2'543'534.27	130'302.53	5.12
2017	3'326'693.20	10'491.50	0.32
2018	3'125'864.96	11'612.80	0.37

Abschreibungen

auf aktivierte Werte:

CHF 441'158.87

direkt abgeschriebene Investitionen:

CHF 248'192.85

Zusatzabschreibungen:

CHF 495'000.00

Total Abschreibungen

CHF 1'184'351.72

Die Abschreibungen der Regiebetriebe sind hier nicht enthalten.

Diese betragen für:

die Wasserversorgung

CHF 79'786.30

die Abwasserversorgung

CHF 3'821.45

für den Betrieb des EW

CHF 39'926.58

T O T A L

CHF 123'534.33

auf aktivierte Werte:	CHF
Tiefbauwerke	72'694.55
Zubringer Bielti	15'000.00
Anschlussprojekte TU Bahnhof	29'551.00
MZA St. Michael	80'784.50
Sanierung Schulanlage - OS	30'000.00
Sanierung Schulanlage - PS	15'000.00
Sanierung Schulanlage - TH	5'000.00
Sportanlage Ackersand	20'000.00
Verwaltungsgebäude Märtplatz 7	15'000.00
Konsumverband Bahnhofplatz 22	85'000.00
Wohnhaus Milachru 19	7'828.07
Wohnhaus Bahnhofplatz 18	20'000.00
Wohnhaus Märtplatz 2	30'000.00
Feuerschutzreservoir Riedji	15'300.75

direkt abgeschriebene Aktivierungen:	CHF	Zusatzabschreibungen CHF
Erneuerung Brandmeldeanlagen	1'351.70	
Planung Märtplatz und diverse	8'052.20	
AV Los VIII, Gebäudeadressen	4'648.60	
Betriebsbeitrag Sozialsysteme	3'264.80	
Baukosten Kantonsstrassen	30'084.90	30'000.00
Wegsanierungen	16'785.70	
Strassensanierungen	21'159.35	75'000.00
Parkplätze / Signalisation	43'946.65	
Öffentliche Beleuchtung	27'021.60	10'000.00
Beitrag Neubau LSSG	30'000.00	270'000.00
Dachsanierung Friedhofkapelle	32'531.25	
Friedhof Mauersanierung, Umgebung	19'772.75	110'000.00
SV Churzi Brend - Achersand	-8'185.65	
GEP Genereller Entwässerungsplan	17'940.20	
Anschlussgebühren Spritzwassernetz	-181.20	
T O T A L Verwaltungsvermögen	689'351.72	495'000.00

Am Schluss der Präsentation der Laufenden Rechnung erläutert der Präsident noch einen Gesamtüberblick und übergibt dem Plenum das Wort.

Laufende Rechnung 2018		
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand	- CHF	5'517'289.39
Ertrag	+ CHF	7'832'829.71
Selbstfinanzierungsmarge	= CHF	2'315'540.32
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	2'315'540.32
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	812'886.05
Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	495'000.00
Ertragsüberschuss	= CHF	1'007'654.27

FRAGEN UND DISKUSSION

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

INVESTITIONSRECHNUNG 2018

Auch die Investitionsrechnung wird vom Präsidenten im Detail vorgetragen. Die Bruttoinvestitionen betragen CHF 1'454'456.85. Investitionseinnahmen wurden CHF 106'021.70 verbucht, so dass die Netto-Investitionssumme CHF 1'348'435.15 betrug.

Nettoinvestitionen

Erneuerung Brandmeldeanlagen

CHF 1'351.70

Infolge Umstellung der Swisscom auf die IP-Systemlandschaft mussten die Brandmeldeanlagen erneuert werden. Analoge Datenübermittlungen sind seit Ende 2017 nicht mehr möglich. Bei der letzten Feuerwehrrübung hat sich herausgestellt, dass die Akustik- und Evakuationsanlage in der Schulanlage nicht optimal installiert ist. Es wurden Handtaster (Alarmtaster) auf jeder Etage der Schulanlage installiert.

Erneuerung Brandmeldeanlagen

Schlussabrechnung

Erneuerung Brandmeldeanlagen			
Abrechnung 2017 - 2018		genehmigtes Budget CHF	40'000.00
Datum	Text	Arbeitsgattung	SOLL
21.08.2017	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage Jugendhaus	1'041.10
22.08.2017	Tyco Integrated Systems AG	IP-Landschaft allgemein	1'175.05
08.09.2017	TUS Telekommunikation und Sicherheit	Brandmeldeanlage Kanzlei	2'091.60
16.10.2017	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	4'320.00
07.12.2017	Elektro Schwander AG	Anpassungen Brandmeldeanlagen allgemein	883.95
12.12.2017	Gemeinderat	Kommissionsarbeit	267.50
31.12.2017	TUS Telekommunikation und Sicherheit	Jugendhaus Anschlussgebühr alarmNET	2'088.00
31.12.2017	Elektro Schwander AG	Schule Akustik- u. Evakuationsanlage	790.00
31.12.2017	Tyco Integrated Systems AG	Schule Akustik- u. Evakuationsanlage	15'389.45
			28'046.65
02.08.2018	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	4'846.50
22.11.2018	Elektro Schwander AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	4'820.15
11.12.2018	Gemeinderat	Kommissionsarbeit	245.00
11.12.2018	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	3'995.50
31.12.2018	TUS Telekommunikation und Sicherheit	MZA St. Michael Anschlussgebühr alarmNET	2'399.90
			16'307.05
Gesamtkosten			44'353.70

Planung Parzellen 1335, 1336, 1337 Märtplatz

CHF 8'052.20

Die Gemeinde Stalden hat die Immobilie auf Parzellen Nrn. 1335, 1136, 1337 am 27. Februar 2019 gekauft. Dies bietet eine Möglichkeit für die Neugestaltung des Märtplatzes im Zentrum des Dorfes.

In dieser Rubrik sind nicht nur die Kosten für eine Vision der Neugestaltung für das Zentrum inbegriffen, sondern auch diverse andere Vorprojektstudien wie zum Beispiel:

- Zufahrt und Überdachung des Spiel- und Pauseplatzes MZA St. Michael
- Tribüne Sportanlage Achersand

Dachsanierung Wohnhaus Milachru

CHF 2'828.07

Die Witterungsverhältnisse liessen eine Fertigstellung der Arbeiten per Ende Jahr 2017 nicht zu.

Schlussabrechnung:

genehmigtes Budget CHF 80'000.00		Betrag	T O T A L
2017	AS Gerüste AG	8'640.00	
	Gemeinderat	307.40	8'947.40
2018	Venetz & Gsponer / Zimmereiarbeiten	20'975.90	
	Venetz Sanitär AG / Dach- und Spenglerarbeiten	4'844.25	
	Noti Markus / Neubedachung	42'107.60	
	AS Gerüste AG / Schlussrechnung	1'221.10	
	Architektur & Design / Honorar	3'296.70	
	Einsatz Werkhof	1'650.00	
	Gemeinderat	416.00	74'511.55
Total			83'458.95

Kauf Parzellen 1335, 1336, 1337 Märtpplatz

CHF 370'000.00

Die erwähnten Parzellen – Märtpplatz 2 – wurden mit Kaufvertrag vom 27. Februar 2018 erworben, Besitzantritt: 1. April 2018

Die entsprechenden Mieteinnahmen für diese Immobilie werden der Laufenden Rechnung gutgeschrieben.

AV Los VIII Erneuerung, Gebäudeadressen

CHF 4'648.60

Der Bundesrat sieht in seiner Strategie für die amtliche Vermessung für die Jahre 2012 - 2015 vor, die Vermessungen in den Bauzonen bis Ende 2015 abzuschliessen. Der Kanton muss diese Strategie umsetzen. Der Bund erachtet diese Arbeiten als prioritär und stellt deshalb die dafür notwendigen Gelder zur Verfügung. Wir kommen dem Ziel einer flächendeckenden amtlichen Vermessung einen grossen Schritt näher und tragen viel zur Rechtssicherheit des Eigentums bei.

Der verbuchte Aufwand betrifft Arbeiten der Rudaz + Partner AG, Visp.

Kantons- und Bundesbeiträge wurden noch keine abgerechnet.

Feuerschutzreservoir Riedji

CHF -4'699.25

Das Hydrantennetz, das Wasserwasser und die Berieselung im Weiler Riedji werden bis heute mit dem Wasser aus dem Kraftwerk Riedji gespiesen.

Die Konzession der KW Riedji lief Ende 2017 aus.

Die Konzessionsgemeinden Brig-Glis und Visperterminen realisierten ein 2-stufiges Kraftwerk mit Zentralen im Chrizji und im Stundhaus.

Die Gemeinde Stalden erwirkte mit den Konzessionsgemeinden, dass sie das Wasser der Wasserfassung Sitegrabu für die Bewässerung, Berieselung und als Löschwasser für den Weiler Riedji verwenden kann.

Die Witterungsverhältnisse liessen eine Fertigstellung der Arbeiten per Ende Jahr 2017 nicht zu.

Nettoinvestitionen

Schlussabrechnung:

genehmigtes Budget CHF 230'000.00		Betrag	T O T A L
2015	SRP Ingenieur AG / Ortsschau, Besprechungen, Studie	2'622.20	2'622.20
2016	Rudaz + Partner / Situationsplan	216.00	
	Amtsblatt / Publikation Baugesuch	128.52	
	SRP Ingenieur AG / Baugesuch, Ausführungspläne	6'618.85	
	Gemeinderat	665.00	7'628.37
2017	ROMAG aquacare AG / Drucktüre	6'399.00	
	SRP Ingenieur AG / Ortsschau, Ausführungsprojekt, Submission	15'261.80	
	Zweckverband Forstrevier Stalden und Umgebung / Forstarbeiten	10'832.95	
	Venez Sanitär AG / Verrohrung Reservoir	19'400.00	
	Baumeister Andenmatten E. Bau AG	81'092.95	
	Gemeinderat	945.00	133'931.70
2018	Zweckverband Forstrevier Stalden und Umgebung / Holztransporte	1'132.00	
	Acifer AG Visp / Flanschenschieber, Schrauben, Schachtleitern	984.95	
	Venez Sanitär AG / Verrohrung Reservoir	9'873.05	
	Stahleinbau SMS GmbH / Stahlbauarbeiten Verteilschacht	296.20	
	Metallbau Gattlen AG / Aussentüre Alu	4'206.00	
	SecuSuisse AG / Zylinder und Vorhängeschlösser	1'994.20	
	Baumeister Andenmatten E. Bau AG	67'866.25	
	SRP Ingenieur AG / Bauleitung, Koordination Arbeiten	3'639.70	
	Gemeinderat	1'308.40	91'300.75
Total			235'483.02
Zu erwartende Subventionen			-27'652.65
Restkosten			207'830.37

Feuerwehr Ersatzanschaffungen

CHF 13'761.80

Growag Feuerwehrtechnik GmbH	Nackenschutz, Helme	CHF	20'189.85
Dräger AG	Manometer	CHF	2'123.85
Accarda AG	Schutzhülle	CHF	95.70
Conrad Electronic AG	Seilwinde	CHF	166.55
Sanitär OS Oberwallis AG	Rettungsbrett	CHF	581.60
Frankenspalter Est.	Werkzeugkoffer	CHF	192.80
	zu erwartender Kantonsbeitrag	CHF	-9'588.55

Nettoinvestitionen

**Spiel- und Pauseplatz MZA St. Michael
WC-Anlage** CHF 57'022.70

Die WC-Anlage auf dem Spiel- und Pauseplatz ist in die Jahre gekommen und benötigt eine Sanierung. Der Gemeinderat hat sich für eine vandalensichere Variante entschieden.

Die Schlussarbeiten werden im Jahr 2019 ausgeführt.

Die definitive Schlussabrechnung wird in der Verwaltungsrechnung 2019 publiziert.

Finanzierung der Sozialsysteme CHF 3'264.80

Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für die soziale berufliche Eingliederung / Schlussabrechnung 2018 des Kantons Wallis, Beitrag Investitionen (Behinderte / Soziale).

Beteiligung an den Baukosten des kantonalen Strassennetzes: CHF 60'084.90

Departement für Verkehr, Bau und Umwelt

Abrechnung Baukosten

30 % zu Lasten der Gemeinden

CHF 24'415'672.47

CHF 7'317'277.75

Investitionskosten 2018, an welchen die Gemeinde sich gemäss Strassengesetz zu beteiligen hat:

Internationale, interkantonale Strassen und T9	CHF	8'792.15
Stalden – Törbel	CHF	326.90
St. Niklaus – Grächen	CHF	324.25
Umfahrung Stalden	CHF	49'708.15
Eistbach und Tunnel Deibfels	CHF	40.70
Umfahrung St. Niklaus	CHF	6.20
Tunnel Stägjitschuggen	CHF	601.10
Herbruggen – Randa	CHF	172.55
Umfahrung Felssturz Randa	CHF	20.20
Michaelsbrücke	CHF	92.70
Gesamtbeteiligung	CHF	60'084.90

Gemeindestrassen CHF 221'158.85

Wegsanierungen CHF 16'785.70

Strassensanierungen CHF 96'159.35

Parkplätze / Signalisationen CHF 43'946.65

Anschlussprojekte TU Bahnhof CHF 39'551.00

Sanierung Tiefbauwerke CHF 29'903.25

Zufahrt West / Immobilie Konsumverband CHF -42'208.70

Öffentliche Beleuchtung CHF 37'021.60

Zufahrt West / Immobilie Konsumverband

Im Frühjahr 2018 erfolgten noch Fertigstellungsarbeiten.
Schlussabrechnung:

genehmigtes Budget CHF 1'800'000.00		Betrag	TOTAL
2015	Staat, Eigentumsübertragung Parzelle 4670	210.00	
	Kabelortungen und Umschaltungen	506.15	
	WV Schieberumstellungen	1'383.35	
	Eidg. Starkstrominspektorat Plangenehmigung	590.00	
	Ersatz Haltestelle, Wartehäuschen	12'031.05	
	Ingenieurhonorare, Raumplanung und Umwelt	1'964.50	
	Gemeinderat	594.30	
	Rechtsberatungen	9'521.60	26'800.95
2016	Ingenieurhonorare, Geometerkosten	29'253.35	
	Plangenehmigung Staatsratsentscheid	1'800.00	
	Matterhorn Gotthard Bahn, Anteil Kosten für Gemeinde	26'875.00	
	Rechtsberatungen, Verurkundungskosten	12'483.75	
	Konsumverband Vispताल, Kauf Immobilie	1'090'000.00	
	Baumeister Busbucht, Ampel	22'058.75	
	Gemeinderat	1'283.55	1'183'754.40
2017	Rechtsberatungen	1'162.65	
	Ingenieurhonorare	48'927.32	
	Staatsratsentscheid, Amtsblatt, Beschriftungen, Bauversicherung	3'514.96	
	Baumeisterarbeiten, Transporte, Geländer	372'568.30	
	Abdichtungen und WV	9'905.90	
	Fassadenrenovationen	40'000.00	
	Strassenbeleuchtung	3'634.00	
	Lichtsignalanlage und Verkehrsplanung	92'533.10	
	Gemeinderat	1'378.25	573'624.48
2018	Ingenieurhonorare	19'068.40	
	Spengler und Abdichtungen	8'451.50	
	Gerüstarbeiten	14'121.70	
	Stromversorgung, Anschluss Ampelanlage	4'275.70	
	Fassadenrenovationen	28'271.80	
	Gitterroste, Transporte, Beschriftungen	1'615.40	
	Ampelanlage	1'052.00	
	Schätzungskommission	8'669.80	
	Gemeinderat	790.00	86'316.30
TOTAL			1'870'496.13

Öffentliche Beleuchtung

In den Jahren 2015 - 2018 wurde die Öffentliche Beleuchtung saniert, d.h. die bestehenden Leuchtkörper werden durch energiesparende LED-Leuchtkörper ausgewechselt.

Die Kantonale Dienststelle für Mobilität hat uns für die Sanierung der Strassenbeleuchtung eine einmalige Beteiligung für die ausgeführten Arbeiten im Jahr 2017 und 2018 zugesichert:

	Betrag	Kantonsbeitrag
Investitionsvolumen 2017	53'526.75	11'072.00
Investitionsvolumen 2018	38'780.85	19'390.00
T O T A L	92'307.60	30'462.00

Regionalverkehr

Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon

Beitrag Neubau

CHF 300'000.00

Die Kosten für den Luftseilbahnneubau belaufen sich auf ca. CHF 21.5 Mio. (exkl. MwSt.). Die Kosten für die erste Sektion Stalden – Staldenried belaufen sich auf rund CHF 11.5 Mio. jene für die zweite Sektion Staldenried - Gspon auf ca. CHF 10 Mio..

Aufgrund der guten Zusammenarbeit beziehungsweise die guten Beziehungen mit der Gemeinde Staldenried und der ganzen Region hat der Gemeinderat von Stalden am 31. Juli 2018 beschlossen, an den Neubau der Luftseilbahn einen Beitrag von CHF 300'000.00 zu sprechen.

Die Investition war nicht budgetiert, sie wird auf die Liste der Zusatzkredite gesetzt.

Wasserversorgung

CHF 58'786.30

Abwasserversorgung

CHF 38'820.45

Dachsanierung Friedhofkappelle

CHF 32'531.25

Friedhof

Mauersanierung und Umgebung

CHF 129'772.75

Im Frühjahr 2018 erfolgen noch Fertigstellungsarbeiten.

Die definitive Schlussabrechnung wird in der Verwaltungsrechnung 2019 publiziert.

Steinschlagverbauung Churzi Brend - Ackersand

CHF 11'535.55

Kantons- und Bundesbeiträge

CHF -14'049.35

Beiträge MGB und Aletsch AG

CHF -5'671.85

Nettoinvestitionen

Das Ziel des Steinschlagverbauungsprojektes „Churzi Brend – Ackersand“ ist es, die gefährdeten Infrastrukturen im Perimeter vor Sturzereignissen zu schützen. Das ausgeführte Schutzkonzept, welches neue bauliche Massnahmen in Form von einem Erddamm und Steinschlag-schutznetzen sowie Überwachungs- und Sprengungsmassnahmen beinhaltet, soll einen möglichst lückenlosen Schutz für die gefährdeten Infrastrukturen gewährleisten.

Die Beaufsichtigung dieses Bauwerkes erfolgte durch die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft, Kreis Oberwallis, in Brig.

Schlussabrechnung:

Kostenvoranschlag CHF 2'535'000.00		Betrag	TOTAL
2013	Projektierungsarbeiten, Gefahrenkarte	54'674.15	
2014	Projektierung, Baubewilligung, Holzereiarbeiten	23'266.00	
2015	Ingenieurarbeiten, Baumeisterarbeiten (Netze und Stützenverankerungen), Holzereiarbeiten	518'629.13	
2016	Netzverbau, Expropriation	397'606.69	
2017	Abschlussarbeiten, Auszahlung Entschädigungen, Ingenieurarbeiten Messstellenkontrollen etc.	377'994.34	
2018	Ingenieurarbeiten, Einrichten Messstellen	11'535.55	1'383'705.86
Kantons- und Bundesbeiträge:			
2013 - 2018			-1'102'829.70
Beiträge Aletsch AG (4 %) und Matterhorn Gotthard (9 %):			
2013 - 2018			-180'782.15
Restkosten Gemeinde			100'094.01

GEP Genereller Entwässerungsplan	CHF	22'390.20
Kantonsbeiträge	CHF	-4'450.00

Der GEP berücksichtigt neben der Kanalisation - als zentrales Element der Entwässerung - auch andere Elemente, z.B. die Versickerung von Regenwasser.

Im Jahr 2018 wurden vom Ingenieurbüro SRP Ingenieur AG die entsprechenden Projektgrundlagen erstellt.

Am 1. Juni 2018 hat das Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt – Dienststelle für Umwelt – unseren Vergabevorschlag zur Realisierung des generellen Entwässerungsplans im freihändigen Verfahren an das Ingenieurbüro SRP Ingenieur AG in Brig genehmigt und die Subventionierung der Studie gutgeheissen. Die kantonale Subventionierung beträgt 25 %.

Landwirtschaft		
Erweiterung Spritzwassernetz Anschlussgebühren	CHF	-181.20
Stromversorgung	CHF	41'476.68

Hier nochmals der Gesamtüberblick:

Bruttoinvestitionen	CHF 1'454'456.85
Investitionseinnahmen	<u>CHF 106'021.70</u>

Nettoinvestitionen	<u>CHF 1'348'435.15</u>
---------------------------	--------------------------------

Der Vorsitzende gibt der Versammlung die Jahresrechnung, sowie die Investitionsrechnung zur Diskussion frei.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es gehen keine Wortmeldungen und Fragen ein.

BILANZ 2018

Die feste Schuld (Bruttoschuld) hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2018	CHF 280'500.00
Stand 31.12.2018	CHF 211'500.00

Der Schuldbetrag setzt sich aus verschiedenen zinslosen Darlehen aus.

Feste Schulden	CHF	0.00
Zinslos / IHG	CHF	211'500.00

Dies macht auf den Kopf der Bevölkerung ein Nettovermögen von 5'348.00 Franken aus.

Finanzkennzahlen:

Die Gemeinde Stalden schliesst im Jahr 2018 bei den Finanzkennzahlen in allen Punkten mit der Bestnote ab.

Kennzahlen-Entwicklung	Rechnung	Rechnung	Durchschnitt
	2017	2018	
1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	105.6%	171.7%	133.3%
	sehr gut	sehr gut	sehr gut
<hr/>			
2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	28.1%	30.3%	29.3%
	sehr gut	sehr gut	sehr gut
<hr/>			
3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	10.2%	11.1%	10.6%
	genügend	genügend	genügend
<hr/>			
4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	-4'343	-5'348	-4'841
	klein	klein	klein
<hr/>			
5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	36.4%	33.6%	35.0%
	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Zusammengefasst kann die Finanzlage als gesund beurteilt werden.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Stalden hat sich in den letzten Jahren laufend verbessert und kann als gesund bezeichnet werden. Bei allen relevanten Kennzahlen wird die Bestnote erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Selbstfinanzierungsgrad CHF 341'545.32 höher.

Die **Bevölkerungszahlen** sind konstant.

Die **Steuerbelastung und die Gebührentarife** sind mässig. Der Stromtarif ist im Vergleich mit anderen Anbietern interessant.

Liste der Zusatzkredite

Regionalverkehr Luftsteilbahn Stalden-Staldenried-Gspon Beitrag	CHF 300'000.00
---	-----------------------

Baukostenabrechnungen

Erneuerung Brandmeldeanlagen	CHF 44'353.70
Dachsanierung Wohnhaus Milachru	CHF 83'458.95
Feuerschutzreservoir Riedji	CHF 207'830.37
Zufahrt West – Immobilie Konsumverband	CHF 1'870'496.13
Steinschlagverbauung Churzi Brend	CHF 100'094.01

Kontrollbericht zur Verwaltungsrechnung 2018

Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen Romaine Marx von der Treuhand Valesia AG erläutert der Versammlung die Jahresrechnung. Sie stellt fest, dass die Besprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat, dass das Nettovermögen gegenüber dem Vorjahr noch angestiegen ist und das gemäss ihrer Beurteilung die Gemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Die Revisorin empfiehlt der Versammlung die vorliegende Jahresrechnung, welche sie als sehr gutes Resultat bezeichnet, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'007'654.27 und Nettoinvestitionen von CHF 1'348'435.15 zu genehmigen.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

ABSTIMMUNG

Die Versammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2018 und die einzelnen Bauabrechnungen einstimmig.

Traktandum 5 Nachtrags-Budgetkredit Instandstellung, Sanierung Strasse Riedji

Die Instandstellung der Strasse ins Riedji war bereits vor dem Neubau der Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon ersichtlich. Die Strasse war bereits in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Im Hinblick auf den Neubau der Luftseilbahn wurde mit einer Sanierung der Strasse zugewartet.

Die Aufnahmen des heutigen Zustandes durch die beauftragten Ingenieure lassen aber keinen Aufschub der Arbeiten mehr zu.

Eine erste Kostenberechnung des Ingenieurbüros SPI Schmidhalter Partner Ingenieure AG weist für eine Totalsanierung 215'000 Franken auf ($\pm 20\%$).

Antrag an die Urversammlung

voraussichtliche Kosten Sanierung	CHF	250'000
genehmigtes Budget Urversammlung vom 13. Dezember 2018	CHF	50'000
Nachtrags-Budgetkredit	CHF	200'000

ABSTIMMUNG

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Nachtragskredit.

Traktandum 6 Informationen

■ **Umfahrung Stalden**

Stand der Arbeiten

Zwischenbericht Mai 2019 der Dienststelle für Mobilität:

- **Baulos Viadukt Illas;** Die Arbeitsvergabe erfolgte an die ARGE Frutiger/Sulag und im Juli 2017 wurde mit der Realisierung begonnen und im Herbst 2018 abgeschlossen.
- **Hauptbauwerk Brücke Chinegga;** Bis Ende Juni 2019 wird die 4. und letzte Etappe des Brückenträgers betoniert. Abschluss der Arbeiten ist Ende 2019 geplant.

- **Baulos für die Realisierung der zwei Viadukte Rotschlüecht und Steischlag;** Der Auftrag wurde an die Bauunternehmung Brigger Bau AG vergeben und im November 2018 in Angriff genommen.

Nach der Fertigstellung der Brücke Chinegga ist der Weg frei für den Bau des Tunnels Steischlag. Die Baumeisterarbeiten sollen noch im Juni 2019 öffentlich ausgeschrieben werden. Terminlich soll die Realisierung dieses Abschnitts nahtlos an die geplante Fertigstellung der Brücke Chinegga anschliessen. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2020 vorgesehen.

▪ **Umfahrung Stalden – Beleuchtung Chineggabrücke**

Zusammen mit den Verantwortlichen des Bauwerkes seitens des Kantons Wallis wurde im letzten Frühjahr über eine mögliche Beleuchtung der Brücke Chinegga gesprochen. Dabei handelt es sich um eine Beleuchtung des Objektes als gestalterisches Element und keine übliche Strassenbeleuchtung.

Unsere Gemeinde wird schon immer als «Brückendorf» bezeichnet. Die topografischen Verhältnisse mit dem Saas- und Nikolaital, welche sich in Stalden zum Vispताल vereinen, wichtige Verkehrswege und nicht zuletzt auch die Wassersituation liessen die hiesige Bevölkerung schon seit jeher Brücken bauen. Heute sind es mittlerweile 29 Brücken und Stege, welche Fussgänger, Bahn, Strassenverkehr oder Wasser über die zahlreichen Gräben führen.

Mit dem Bauprojekt Umfahrung Stalden, entsteht wiederum eine bedeutende Brücke in unserer Gemeinde.

Der Kanton Wallis hat unseren Wunsch gutgeheissen und wird die Kosten der Erst-Installation vollumfänglich über das Projekt «Umfahrung Stalden» abrechnen. Für den weiteren Betrieb und Unterhalt wird die Gemeinde Stalden zuständig sein.

▪ **Wohnbauprojekt Unneri Merje**

Die Gemeinde Stalden hat mit Grundbucheintrag vom 18. April 2018 sechs Wohnungen und acht Abstellplätze zum Preis von 3.263 Mio. Franken (Phase 1) erworben.

Im Jahr 2018 wurden die vereinbarten ersten 2 Tranchen bezahlt.

In der Zwischenzeit hat die Gemeinde die 3 ½ Wohnung EG im Haus B verkauft.

Die Gemeinde bietet nach wie vor folgende Möglichkeiten zu attraktiven Bedingungen an:

- **Die Wohnungen können gekauft oder gemietet werden.**
- **Die Gemeinde bietet Miete-Kauf-Verträge an, wobei sich die Mietpreise grösstenteils als Eigenkapital anhäufen.**

Laut Angaben der Bauherrschaften sind die ersten Wohnungen ab 1. Juli 2019 bezugsbereit.

▪ **Glasfasernetz: Stand der Erschliessung**

Mit dem Ausbau von Glasfasertechnologien in den Peripherien der Gemeinde Stalden profitiert ein Grossteil der Einwohnerinnen und Einwohner von Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s. Swisscom löst damit auch in Stalden ihr Versprechen ein, in jeder Schweizer Gemeinde bis Ende 2021 Glasfasertechnologien auszubauen.

Die Bauarbeiten in Stalden begannen im Frühjahr 2019 und werden von der Cablex AG, einem Netzbaupartner von der Swisscom, durchgeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2019 abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Weiler Illas, Merje, Milibach, Achersand, Milachru und Zer Briggu ultraschnelles Internet von bis zu 500 Mbit/s zur Verfügung.

Ab 2020 startet in den Kernzonen der Gemeinde Stalden der FTTH (Fiber to the Home) Ausbau in Zusammenarbeit mit der DANET Oberwallis AG.

Terminschiene Weiler

Bis Juli 2019: Ausbau mit FTTS (Fiber to the Street) Ausbau durch Swisscom, finanzielle Beteiligung durch die Gemeinde CHF 176'000.00

- Ausbau der Weiler Illas, Merje, Milibach, Achersand, Milachru und Zer Briggu
- Glasfaser bis zum Verteiler, anschliessend mit Kupfer ins Gebäude
- Endbenutzer keine Anpassung
- Heutige Abo Swisscom weiter nutzbar, Bandbreite im Abo sollte nun erreicht werden
- Erhöhung der Bandbreite mit höherem Abo durch Swisscom möglich

Terminschiene Kernzone

Ab Herbst 2019 / Anfangs 2020: Ausbau mit FTTH (Fiber to the Home) durch DANET (Umsetzung durch Swisscom / Cablex), Kosten für die Gemeinde CHF 385'000.00

- Kernzone Stalden wird mit Glasfaser bis ins Gebäude umgesetzt
- Keine Kosten, wenn innerhalb des Gebäudes das Kabel «nachzugsfähig» ist
- Grundsätzlich kommt ein Glasfaseranschluss am billigsten, wenn er in diesem Umbau gemacht wird
- Bau- und Grabarbeitentätigkeiten in der ganzen Kernzone
- 1. Schritt: Jeder Eigentümer macht Vertragsabschluss für den Bau des Glasfasers ins Gebäude
- 2. Schritt: eigentlicher Aboabschluss, Auswahl mehrere Bewerber (Swisscom, Salt, Valaiscom, etc.)
- Heutiger Kupferanschluss belassen, dann wird das Glasfaser bis ins Haus ausgeführt
- Ziel Swisscom Ende 2020 Kernzone umgebaut

1. Unentgeltlichkeit der obligatorischen Schule

Übernahme der Kosten für Schulmaterial sowie Sport- und Kulturaktivitäten im Wallis ab Schuljahr 2019-2020.

Der Kanton Wallis gewährt den Gemeinden einen Pauschalzuschuss von

90 Franken pro Schüler der obligatorischen Schulzeit.

Kosten für die Gemeinde pro Schulkind	ca.	CHF	210
Gesamtbeitrag, 93 Schüler/innen	ca.	CHF	19'530

Der Kanton beteiligt sich mit einem Zuschuss von 30 Prozent, basierend auf einer durchschnittlichen Mindestpauschale von 300 Franken pro Schüler für alle Stufen von der 1H bis 11OS. Die Gemeinden übernehmen die Differenz zwischen den tatsächlichen Kosten und der kantonalen Subvention. Mit dem Urteil des Bundesgerichts vom 7. Dezember 2017 wurde die in Artikel 19 der Bundesverfassung verankerte Auslegung des unentgeltlichen Unterrichts in der obligatorischen Schulzeit präzisiert und betont, dass sich diese auf alle notwendigen Mittel erstreckt, die unmittelbar dem Zweck der obligatorischen Schulzeit dienen.

2. Pavillon HALULA

Der Spiel- und Pauseplatz wird unter anderem von Müttern mit Kleinkindern rege benützt. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Pavillon dem Kreis junger Mütter «zu übergeben». Dieser ist für die Anlage verantwortlich (Vermietung, Reinigung, Schlüsselübergabe etc.) Der Pavillon wird in erster Linie für vereinsinterne Anlässe und Kindergeburtstage zur Verfügung gestellt.
Gesuche sind an den Kreis junger Mütter zu richten.

3. Immobilie Bahnhofplatz 22

Hausarztkampagne

Das Gesundheitszentrum «Stalden»

- Die Gemeinde Stalden ist auf der Suche nach einem neuen Hausarzt. Der Hausärztemangel ist landauf landab bekannt. Auch unsere Gemeinde bleibt davor nicht verschont.
- Die Problematik wird aktiv angegangen. **Eine regionale und nationale Kampagne ist geplant.**
- Des weiteren möchten wir stark in der Beschaffung von Infrastruktur und Räumlichkeiten unterstützend sein: Arztpraxis, Zahnarzt, Augenarzt, Apotheke, Physiotherapie, Ärzte- und Gesundheitszentrum, Wohnraum
- Geplant ist ein Werbespot, der alle Vorteile sehr emotional darstellen soll.

Die Region Stalden hat grosse Vorteile, welche wir animiert, emotional und dynamisch in einem kurzen Spot aufzeigen wollen.

Flankierend zum Werbespot sollen weitere Werbemassnahmen auf unserer Suche nach einem Arzt helfen:

- Personalisierte Mailings (Zielgruppen spezifisch)
- PR-Berichte
- Print- & Online-Kampagne

4. Friedhof: Mauersanierung und Umgebung

Die Sanierung der Friedhofmauer wurde im Herbst 2018 gestartet. Bei der Sanierung wurden folgende Arbeiten umgesetzt:

- Sanierung Mauer nach Vorgaben Denkmalpflege
- Erweiterung Urnengräber +70
- Entfernung der Thujen
- Verbreiterung und Entwässerung Gemeindeweg

Die Arbeiten sind im Juni 2019 abgeschlossen worden.

5. Raumplanung

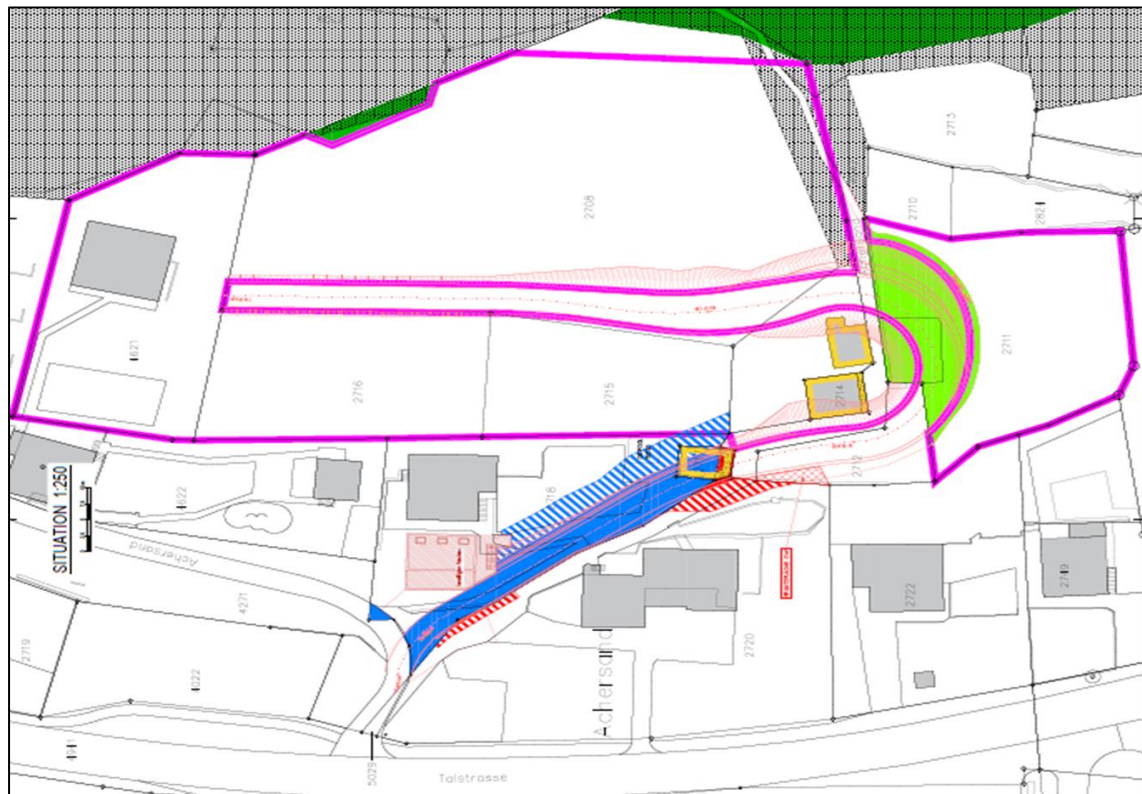
In seiner Sitzung vom 1. Mai 2019 hat der Bundesrat den vom Grossen Rat am 8. März 2018 angenommenen kantonalen Richtplan (kRP) genehmigt.

Der Kanton Wallis steht vor vielfältigen Herausforderungen in der Raumentwicklung. Die Entwicklung der urbanen und ländlichen Teilräume verläuft unterschiedlich dynamisch. Die demographische Entwicklung, die Veränderung der Lebensweise und der Klimawandel haben einen direkten Einfluss auf den Raum und erfordern Antworten und Neuausrichtungen der Raumplanung. Die Raumentwicklung ist daher eine grosse Herausforderung unserer Gesellschaft.

Der kantonale Richtplan ist ein Koordinationsinstrument für die verschiedenen raumwirksamen Tätigkeiten. Er besteht aus Karte und Text in Form von 49 Koordinationsblättern, verteilt auf fünf Themenbereiche: Landwirtschaft, Wald, Landschaft und Natur (A), Tourismus und Freizeit (B), Siedlung (C), Mobilität und Transportinfrastruktur (D), sowie Versorgung und andere Infrastruktur (E).

Die Gemeinde Stalden ist nun gefordert den kantonalen Richtplan im neuen Zonennutzungsplan umzusetzen. In einer ersten Phase wird die Gemeinde das Siedlungsgebiet «Stalden» festlegen und mögliche Erschliessungen von Bauland planen und einige direkt umsetzen lassen. So wird demnächst das Plangenehmigungsverfahren für die Erschliessung Achersand eingereicht und für die Erschliessung Strich wurde bereits ein Planungsmandat in Auftrag gegeben. Parallel zum Zonennutzungsplan wird auch an einer Revision des kommunalen Baureglementes gearbeitet.

6. Erschliessung Bauzone Achersand



- Mehrwert 40 % - 60 %
- m²-Preis CHF 150.00
- Infrastruktur: Wasser, Abwasser, Energie, Beleuchtung

7. Wohnhaus Milachru

Verkauf Parzellen Nrn. 2653, 2656, 4922, 2522, 2667:

Mit Verurkundungsdatum vom 29. Mai 2019 hat die Gemeinde die Grundstücke an Dominic Karlen, des Kilian verkauft.

Verkaufspreis: CHF 120'000.00

8. Region Stalden

Fondsbildung für Projekte REGION STALDEN

Zwischen den regionalen Gemeinden Eisten, Emdb, Stalden, Staldenried und Törbel wird ein regionaler Fonds erstellt.

Zweck:

Unterstützung von Projekten mit regionalem Charakter.

Einlage erstes Jahr	CHF	50'000
Anteil Gemeinde Stalden, 33.31 %	CHF	16'655

Der jährliche Äufnungsbetrag beträgt CHF 50'000.00, vorläufig bis Ende der laufenden Legislaturperiode (2020).

Kriterien:

- Wasserzins
- Einwohner

9. Gemeinderäte 7 oder 5?

Überprüfung zur Reduktion des Gemeinderats von 7 auf 5 Mitglieder

An der Strategiesitzung vom 27. April 2019 des Gemeinderats wurde dieses Thema besprochen.

- zum jetzigen Zeitpunkt ist keine Änderung vorgesehen
- 5 statt 7 Mitglieder = Ausbau der Verwaltung
- Fachkompetenz einholen

10. Foire du Valais in Martigny vom 27. September 2019 bis 6. Oktober 2019

Die REGION STALDEN mit den Gemeinden Eisten, Emdb, Stalden, Staldenried und Törbel tritt an der **Foire du Valais in Martigny vom 27. September 2019 bis 6. Oktober 2019** als Ehrengast auf. Der Anlass bietet sich an, um die REGION STALDEN einem grossen Publikum zu präsentieren.

Offizielle Eröffnung:

Freitag, 27. September 2019

ab 11.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz Stalden

FRAGEN UND DISKUSSION

Die zum Wohnbauprojekt gestellte Frage, wieviel Wohnungen verkauft sind, beantwortete der Vorsitzende, dass im Moment bereits 5 Wohnungen verkauft sind.

Weiter informiert der Präsident, dass im Zusammenhang der Umfahrung der Kreisel Bielmatta überprüft wird.

Zudem bleibe die Post vorläufig noch in Stalden. Eine Einsprache der Regionsgemeinden liegt zur Zeit bei der Postcom.

Der Vorsitzende dankt der Bevölkerung für die Teilnahme an der Urversammlung und weist noch auf die kommenden Anlässe hin:

Was demnächst läuft...

Was demnächst läuft...

9. Juni	Bähnlifäscht Neubau LSSG
22. Juni	Fussballturnier
1. August	Nationalfeiertag
24. August	Bärgüf gemeinsam gegen Krebs
31. August	Volleyball-Dorfturnier
1. September	Schwingfest Moosalpe
27. September	Foire du Valais Martigny
29. September	St. Michaelsmarkt

Ende der Urversammlung: 21.45 Uhr

Der Protokollführer Hans-Jörg Arnold.

Der Präsident:

sig. Egon Furrer

Der Schreiber:

sig. Hans-Jörg Arnold